

Großer Washtag für kleine Dreitzscher: So haben die Urgroßmütter gewaschen

Im Kindergarten in Dreitzsch konnten fast 30 Mädchen und Jungen beim gestrigen Aktionstag mit den Landfrauen kennenlernen, wie mühsam in früheren Zeiten Wäsche gewaschen wurde.



Aktionstag nachhaltiges Waschen mit den Dreitzscher Landfrauen: die 28 Kindergartenkinder der "Dreitzscher Frösche" staunten, wie ihre Urgroßmütter noch die Wäsche gewaschen haben.

Foto: Brit Wollschläger

Dreitzsch. „Wir waschen, wir waschen, wir waschen den ganzen Tag“, sangen die Knirpse des Kindergartens in Dreitzsch das Lied von den fleißigen Handwerkern und von den Waschfrauen. Überall im Garten waren Wäscheleinen gespannt und es waren verschiedene Wäschestücke zum Trocknen aufgehängt. Wirklich fleißig waren die kleinen Wasch-Experten gestern Vormittag beim Aktionstag zum nachhaltigen Waschen mit den tüchtigen Frauen vom Landfrauenverband aus der Region.

Dass es in früheren Zeiten so aufwendig war, die Wäsche zu waschen, wussten die Kinder natürlich nicht. Heute gibt es in jeder Familie eine moderne Waschmaschine. „Es war für die Kinder sehr interessant zu erfahren, wie ihre Ur- und Großmütter noch gewaschen haben“, sagte Kindergärtnerin Kati Weber. Und sie probierten alles aus, was die Landfrauen ihnen zeigten – vom mühsamen Rumpeln mit der Kernseife auf dem Waschbrett, über das Stampfen mit dem Stampfer, der die Lauge aus der Wäsche drückt, bis zum Auswringen der Hand- und Wischtücher, sogar einiger Socken, auf der kleinen Mangel. Diese konnten die Kinder sogar selber durch das Drehen an der Kurbel in Gang setzen.